

Kap.-Umstell. H. G.-V. v. 16./12. 1924 von 12 000 000 M im Verh. 60 : 1 auf 200 000 RM durch Abstempel des Nennwertes der Akt. von bisher 1200 M auf 200 RM. — Laut G.-V. v. 4./7. 1927 Erhöhung um 800 000 RM auf 1 000 000 Reichsmark in 1600 Akt. zu 500 RM. — Lt. G.-V. vom 29./10. 1932 war Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form auf 500 000 RM beschlossen, der Beschluß wurde wieder aufgehoben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 29./10. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 4% Div., Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 117, Postscheck 914, Grundstücke 5 782 146, Inv. 190 000,

Einricht. Roxy-Palast 117 800, Renovier.-K. 473 000, Debit. 84 294, Beteil. 253 000, Hyp. 28 000, Hyp.-Amortisation 42 499, Kautions 450, (Avale 1 740 700), Verlust 496 242. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Kredit. 1 136 525, Hyp. 4 673 378, Bank-Konto 623 065, Wechsel 35 494, (Avale 1 740 700). Sa. 7 468 462 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 646 475, Haus-Unk. 263 581, Handl.-Unk. 74 804, Abschr. 58 644, Terrain-Unk. 2000, Dubio 72 168, Verlustvortrag 221 316. — **Kredit:** Hausertrag 758 755, Baukosten-Zuschuß 73 470, Terrain-Aufwert. 500, Grundstücke 2579, Zs. II 7441, Verlust 496 242. Sa. 1 338 987 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Berliner Verwaltungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. v. 18./12. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Kaufm. Erich Schmoller, B.-Charlottenburg, Dernburgplatz 1.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. u. Notar Ernst Kalischer, Komm.-Rat Heinrich Raupert, Berlin; Bank-Dir. Walter Treuenfels, B.-Charlottenburg; Kaufmann Karl Heymann, B.-Westend.

Zweck: Verwalt. von Vermögenswerten, insbes. von Grundstücken, Durchführung von Finanzierungen, Abschluß von Vermittlungsgeschäften aller Art.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Eröffnungsbilanz am 17. Dez. 1931: Aktiva: Kassa 10, Postscheck-K 22 191 25, do. 5906 89, Wechsel 1310, Banken 4921, Debit. 166 521, Aktienrestzahlung 16 000, Einricht. 1500, Sicherheits K. Danatbank 50 000, do. Bank für auswärt. Handel 22 600, do. Perugia Bankgeschäft 40 876, do. S. Bleichröder 12 000, Verlust 34 505. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Banken 132 172, Kredit. 117 660, Akzepte 976. Sa. 350 808 RM.

Berliner Wohnungsbau Gemeinnützige Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Syndikus Otto Meumann, Berlin W 9, Köthener Straße 43.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermeister a. D. Dr. Rudolf Beyendorff, Stadtamtman a. D. Walter Gage, Major a. D. Martin Knaths, Berlin.

Gegründet: 9./6. 1925; eingetragen 18./7. 1925.

Zweck: Erwerb von Grundstücken zwecks Schaffung gesunder u. billiger Kleinwohnungen für Minderbemittelte, insbesondere durch Besiedelung größerer Geländeflächen, sowie die Herstellung solcher Wohnungen und ihre Verwertung zugunsten Minderbemittelter durch Ueberlassung zu Eigentum oder Miete.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM, über-

nommen von den Gründern zu pari, zunächst mit 25% einbezahlt, seit 1930 voll eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1931 am 29./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Verwertungsrecht 120 000, Verlust 3002. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 73 002. Sa. 123 002.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 349, Organisationskonto 3932. — **Kredit:** Zinsen 400, Vortrag vom Vorjahr 879, Verlust 1931 3002. Sa. 4222 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berolina Grundstücks-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. v. 18./6. 1931 ist die Ges. mit Wirkung vom 19./6. 1931 ab aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt: Kaufmann Franz Raaz, Rechtsanw. Arnold Lackner, Berlin; Baurat Otto Honroth, Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 83.

Aufsichtsrat: Staatskommissar Johannes Engel, Staatskommissar Adalbert Pfeil, Dir. Oberbaurat Hermann Zangemeister, Dir. Reg.-Rat a. D. Gotthard Quarg, Berlin.

Gegründet: 5./6. 1923; eingetr. 25./6. 1923. Firma bis 25./10. 1924: J. Salomonis Spiegelglas Akt.-Ges., dann bis 11./10. 1927: Berolina Spiegelglas-Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb u. Verwaltung von Grundstücken, soweit der Erwerb und die Verwaltung dieser Grundstücke für den Bau von Schnellbahnen oder für die Erweiterung, Verbesserung und Umgestaltung von be-

reits bestehenden Bahnanlagen oder für die Vermehrung der Betriebsmittel geboten ist oder im Interesse der Ausgestaltung des Berliner öffentlichen Verkehrs liegt.

Kapital: 1 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 100 RM. **Großaktionäre:** Berliner Nord-Südbahn Akt.-Ges., Bank für Kommunal- u. Grundkredit Akt.-Ges., Berliner Verkehrs-Akt.-Ges.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 778 039, Beteilig. 50 000, Verlustvortrag 206 017, Verlust 1932 33 194. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Kreditoren 67 250. Sa. 1 067 250 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 206 017, Verwaltungskosten: Gehälter 8084, soz. Beiträge 370, Unkosten 5578, Zinsen 28 852. — **Kredit:** erstattete Steuern 9690, Verlustvortrag 206 017, Verlust 1932 33 194. Sa. 248 901 RM.

Berolina Hausverwertungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 50, Regensburger Straße 55 (bei Erich Comeriner).

Vorstand: Kaufmann Erich Comeriner.

Aufsichtsrat: Staatsminister a. D. Hans Sivkovich, Rechtsanwalt Leonhard Kromholz, Kaufmann Hugo Dietrich.

Gegründet: 27./9. 1922; eingetragen 1924. Firma bis 17./10. 1927: Berolina Hausverwaltungs-Akt.-Ges.

Zweck: Verwertung u. Verwaltung von zu Berlin begebenen Häusern.